

Denkmal neu denken

Aus welchen gesellschaftspolitischen Interessen entstehen Denkmäler?
Welche Prozesse begleiten ihre Errichtung und inwiefern sind damit grössere ideologische Konzepte verbunden? Was soll mit Denkmälern in Zukunft geschehen?

Eine Veranstaltungsreihe des Masterstudiengangs Geschichts-
didaktik und öffentliche Geschichtsvermittlung der PHLU und
des Studiengangs Master Kunst der HSLU - Design & Kunst

HS23/FS24



Denkmal neu denken

„Denkmal neu denken“ ist eine Veranstaltungsreihe des Masterstudiengangs Geschichtsdidaktik und öffentliche Geschichtsvermittlung der PHLU und des Studiengangs Master Kunst der HSLU Design & Kunst

Veranstaltungen

Donnerstag, 19.10.23, 9.30 – 12.30 Uhr: Art in Public Spheres, Fokus Denkmalkultur und öffentlicher Raum, Seminar mit Rachel Mader. Bau 745 Viscosi Emmenbrücke

Montag, 06.11.23, 13.15-14.45 Uhr: Vermittlungstrends im öffentlichen Raum Fokus Dekolonialismus und Migration, Seminar mit Christine Szkiet. Universitäts- und PH-Gebäude

Donnerstag, 30.11.23, 13.30-16.30 Uhr: Art in Public Spheres, Fokus Erinnerungskultur und Öffentlichkeit, Seminar mit Rachel Mader. Bau 745 Viscosi Emmenbrücke

Montag, 11.12.23, 13.15-14.45 Uhr: Vermittlungstrends im öffentlichen Raum Fokus Partizipation und Kulturelle Teilhabe, Seminar mit Christine Szkiet. Universitäts- und PH-Gebäude

Freitag, 16.02.24, 15.15-16.45 Uhr: „Denkmal neu denken“, Kolloquium. Universitäts- und PH-Gebäude

Freitag, 01.03.24, 13.15-14.45 Uhr: Materielle Kultur und Partizipation, Seminar mit Anne Schillig. Universitäts- und PH-Gebäude

Montag, 4.03.24, 14.00 – 16.30 Uhr: Forum Schweizer Geschichte und Bundesbriefmuseum Schwyz, History Run mit Christine Szkiet. Forum Schweizer Geschichte Schwyz

Donnerstag, 21.03.24, 9.30-12.30 Uhr: Was gibt's hier schon zu erinnern! Rundgang durch Emmenbrücke als Vorbereitung des Workshops mit Peter Spillmann. Bau 745 Voscosi Emmenbrücke

Mittwoch/Donnerstag, 10./11.04.24, 9.30-16.30 Uhr: Denkmäler für Emmenbrücke! Wir entwickeln gemeinsam Ideen für einen konkreten Kontext und probieren Konzepte und Strategien direkt vor Ort aus. Workshop mit Peter Spillmann. Bau 745 Viscosi Emmenbrücke

Montag, 13.05.24, 15.15-16.45 Uhr: „Denkmal neu denken“, Kolloquium. Universitäts- und PH-Gebäude

Donnerstag - Sonntag, 13.-16.06.24: Präsentation der Ergebnisse der Reihe "Denkmal neu denken" an den StudioLab Days 2024 im Kampus Südpol Luzern

Fokus

Im öffentlichen Raum existieren zahlreiche Denkmäler. Zum Gedenken an und als Zeugnis von einem Ereignis oder einer Person sind sie erinnerungskulturelle Objektivationen, die die heutige Gesellschaft entweder nicht (mehr) wahrnimmt - also ihnen mit Desinteresse oder gar Ignoranz begegnet - oder deren Existenz und/oder Darstellung durch Expertinnen unterschiedlicher Fachbereiche öffentlich hinterfragt, diskutiert und verändert werden. Eine aktive Auseinandersetzung - zumindest ohne Impuls - bei zufälliger Begegnung findet selten statt. Was kann also die Geschichts- und Kulturvermittlung dazu beitragen, damit eine breite Öffentlichkeit bewusster und aktiver Denkmäler befragt? Zuallerst soll aufgezeigt werden, aus welchen gesellschaftspolitischen Interessen Denkmäler entstehen, welche Prozesse ihre Errichtung begleiten und inwiefern grössere ideologische Konzepte damit verbunden sind. In einem zweiten Schritt steht das Hinterfragen der Relevanz bestimmter Denkmäler für die aktuelle Gesellschaft im Fokus. Und in einem dritten Schritt sollten Handlungsmöglichkeiten vor allem in Bezug auf gegenwärtiges, aber auch zukünftiges Erinnern und Erzählen im öffentlichen Raum entwickelt werden.

Links

- > Master Geschichtsdidaktik und öffentliche Geschichtsvermittlung PHLU
- > Master Kunst Luzern HSLU
- > Die Gegenwart des Denkmals - diaphanes 2023

Ziel der Reihe

Über zwei Semester können Studierende sowohl gesellschaftliche Vermittlungstrends, künstlerische Strategien im öffentlichen Raum, Erinnerungsprozesse und -konzepte aber auch das Erinnern und Erzählen im öffentlichen Raum in den verschiedenen Seminaren und Workshops der einzelnen Hochschulen fächerübergreifend kennenlernen und praktische Werkzeuge zur Bearbeitung dieses Themenkomplexes erlernen. Das Ziel der Reihe ist die Sensibilisierung für aktuelle Probleme und Debatten rund um Erinnerungsorte und Denkmäler und das Erproben neuer und experimenteller Ansätze des Erinnerns im öffentlichen Raum. Ergebnisse und Erkenntnisse aus der Reihe „Denkmal neu denken“, werden schliesslich im Rahmen der StudioLab Days im Südpol Luzern einer interessierten Öffentlichkeit vorgestellt.

Dozierende

Dr. phil. Christine Szkiet, Dozentin, PHLU
Dr. phil. Anne Schillig, Dozentin, PHLU
Prof. Dr. Rachel Mader, Kunsthistorikerin und Dozentin, HSLU - Design & Kunst
Peter Spillmann, Dozent, Künstler und Ausstellungsmacher, HSLU - Design & Kunst

Kontakt und Anmeldung

Christine Szkiet christine.szkieta@phlu.ch
Peter Spillmann peter.spillmann@hslu.ch